



Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen

Gegründet 1925 in Königsberg / Pr.

MITTEILUNGSBLATT

Nr. 98 vom 13. März 2024



ZEITUNGSBERICHTE ÜBER DIE ERMLÄNDISCHEN KATHARINENSCHWESTERN

Quelle: Norddeutsche Allgemeine Zeitung, Morgen-Ausgabe von
Dienstag, 30.11.1886

Braunsberg, 28. November. Die Kaiserin hat, wie die „Germania“ meldet, in einem Schreiben an den Bischof von Ermland vom 21. d. M. den Schwestern der h. Katharina der Ermländischen Diözese ein sehr schönes Kreuz mit folgenden Worten übersandt: „Die Katharinenschwestern bitte Ich von Mir zu grüßen und ihnen beifolgendes Kruzifix als Zeichen Meines Andenkens und Meiner Anerkennung zu übermitteln.“ Dasselbe langte am Feste der h. Katharina, dem 25. d., in Frauenburg an und wurde den Schwestern in ihrer Hauskapelle vom Bischof mit entsprechender Anrede übergeben.

Link zur Quelle:

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/newspaper/item/QPQZYKYS5FLRY6FCA5LYKVSXH5BKIXBH?issuepage=3>

Quelle: Saale-Zeitung: allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland; Hallesche neueste
Nachrichten von Donnerstag, 18.08.1927

Wittenberg. (Katharinenschwestern für Brasilien.) Am 31. August werden mit dem Dampfer „Monte Sarmiento“ von Hamburg aus nach Brasilien sieben Schwestern abreisen, die bestimmt sind, für das deutsche Krankenhaus in Porto Alegre, das am 1. Oktober mit 100 Betten eröffnet wird. Fünf Schwestern sind bereits draußen; auch P. Bliedner aus Wittenberg ist bereits seit zwei Monaten dort. Das Krankenhaus wird eine starke Stütze des Deutschtums bilden, da bisher für die vielen in und um Porto Alegre wohnenden Deutschen kein besonderes Krankenhaus vorhanden war.

Link zur Quelle:

<https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/newspaper/item/2K4YZOJJIOE4AUYUSHLQZCPGVQICGRX?issuepage=10>



Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen

Gegründet 1925 in Königsberg / Pr.

Mitteilungsblatt Nr. 98 vom 13.03.2024

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Vorstandes	4
Inhalt und Zweckbestimmung dieser Sendung	5
Versand zum Jahresbeitrag 2024	6
Jahreslieferung in elektronischer Form	7
Mitgliedsbeitrag	7
Mitgliederentwicklung	8
Veranstaltungen 2023	9
Veranstaltungen 2024	11
Die Staatsarchive in Danzig und Marienburg fusionieren	14
Neue Datenbank des VFFOW: Indexierung ev. Kirchenbücher	15
Weitere Datenbanken auf vffow.org und solche, die im Entstehen begriffen sind	16
Informationen zur durchgeführten Mitgliederbefragung	18
Auswertung der Mitgliederbefragung zum Thema „Vereinseigener Buchverkauf“	20
Wer übernimmt die Fortführung unserer „Zufallsfunde“-Datenbank?	21
Wer übernimmt die Fortführung unserer „Newsletter-Redaktion“?	22

Grußwort des Vorstandes

Sehr geehrte, liebe Mitglieder,

wir überreichen Ihnen heute das Mitteilungsblatt Nr. 98. Es nähert sich also nicht nur der 100. Geburtstag des Vereins, sondern auch das Jubiläum des 100. Mitteilungsblattes, vermutlich noch in diesem Jahr.

Für unser Jubiläum haben wir bisher immer noch keine passenden Räume in Berlin gefunden, aber der Vorstand bemüht sich weiterhin, etwas Adäquates zu finden.

Auch die diesjährige Jahreshauptversammlung, die in **Essen** geplant ist, ist noch nicht in "trockenen Tüchern". Der Termin für das geplante Rahmenprogramm und die Jahreshauptversammlung steht aber bereits fest:

11. Oktober 2024 – 13. Oktober 2024.

Aber hier ist Peter Jotzo, Vorstandsbeauftragter für Projektführung und Datenbanken, da er in Essen wohnhaft ist, dabei, dieses zu organisieren. Von Seiten des Vorstandes recht herzlichen Dank dafür.

Auch hat Peter Jotzo die Umfrage gestartet, an der viele von Ihnen teilgenommen haben. Die Auswertung dauert noch an, da nicht alles mit Multiple Choice, sondern auch freie Antworten möglich waren. Einen ersten Überblick über die Ergebnisse dieser Online-Umfrage gibt Peter Jotzo in diesem Mitteilungsblatt zur Kenntnis.

Der Vorstand wünscht Ihnen für das bevorstehende Osterfest alles Gute, schönes Wetter ohne Regen, den hatten wir bisher genug und vor allen Dingen viel Gesundheit.

Für den Vorstand
Dieter Kleiber
Vorsitzender

Inhalt und Zweckbestimmung dieser Sendung

Dieses Mitteilungsblatt Nr. 98 enthält Hinweise zum ersten Schriftenversand für das Jahr 2024 und weitere wichtige Hinweise.

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung des Vereins vom 14. Oktober 2023 ist mit dem Mitteilungsblatt Nr. 97 vom 28. November 2023 bereits an alle Mitglieder versandt worden.

Veröffentlichungen im Geschäftsjahr 2023

Im Geschäftsjahr 2023 sind folgende Veröffentlichungen gegen den Jahresbeitrag an alle Vereinsmitglieder versandt worden:

„Altpreußische Genealogie“ (APG) Band 52 (2022). 477 S.

Es handelt sich um die Fortsetzung der bisherigen „Altpreußische Geschlechterkunde Neue Folge“ (APG NF) mit geändertem Titel, Format und Layout mit Weiterführung der bisherigen Bandzählung.

Band 45

Reihe „Altpreußische Geschlechterkunde-Familienarchiv“ (APG-FA) (2023). VI u. 225 Seiten.

Dieser Band ist der letzte, der von Frau Ute Drechsler bearbeitet wurde. Deshalb geht auch an dieser Stelle nochmals ein großer Dank an Frau Drechsler. Um diese Reihe fortzusetzen, bedarf es dringend einer Nachfolgerin bzw. eines Nachfolgers von Frau Drechsler. Dabei wird auf den Wanted-Aufruf der Schriftleitung im Mitteilungsblatt Nr. 97 vom 28. November 2023, Seite 6 hingewiesen.

QMS Nr. 23/9

Hans-Christoph Surkau (Bearb.): Die Absolventen der höheren Schulen Ost- und Westpreußens 1825-1915. Gesamtregister der Personennamen mit Vornamen. 491 Seiten.

Dieser Registerband erschließt die Personennamen aller erschienenen acht Bände (QMS Nr. 23/1-8). Da das Gesamtregister auch die Vornamen erfasst, stellt dieses bei der Suche eine große Arbeitserleichterung dar.

Mitteilungsblätter Nr. 95 vom 30. März 2023, **Nr. 96** vom 10. August 2023 und **Nr. 97** vom 28. November 2023 mit 48 und einem Beiblatt, 28 und 28 Seiten.

Diese Schriften haben einen Umfang von insgesamt 1304 Seiten und sind aus organisatorischen Gründen wiederum in zwei Versandterminen ausgeliefert worden.

Außerhalb des Jahresbeitrages ist zu Beginn des Jahres 2023 in einer Kleinauflage erschienen:

Sonderschrift 123

Gerhard Lehbruch: Erinnerungen eines „Fünfundvierzigers“. Eine Jugend unter dem Hakenkreuz vor dem Hintergrund einer märkisch-ostpreußischen Familiengeschichte. 2. verbesserte und erweiterte Auflage. Hardcover. 547 S.

Versand zum Jahresbeitrag 2024

In diesem Jahr sind wieder zwei Termine für den Versand von Publikationen des Vereins vorgesehen.

Zum ersten Jahresversand 2024 erhalten Sie folgende Veröffentlichung:

„Altpreußische Genealogie“ (APG) Band 53 (2023)

Im Frühjahr wird, zusammen mit diesem Mitteilungsblatt, die nächste Ausgabe der ‚Altpreußischen Genealogie‘ ausgeliefert. Es ist Band 53, und er hat das Herausgabehjahr 2023, um in der Folge der Jahre keine Lücke entstehen zu lassen. Wir hoffen, auch dieser Titel wird ein möglichst breites Interesse finden.

In einem zweiten Versand – voraussichtlich im August / Anfang September - werden Sie erneut einen Band

„Altpreußische Genealogie“ (APG) Band 54 (2024)

erhalten. Diese Nummer 54 wird das Herausgabehjahr 2024 tragen und damit würden wir dann wieder im ‚richtigen‘ Jahr unsere Zeitschrift herausbringen.

Als zweiten Titel in diesem Versand versuchen wir, einen Band zu den Lehrerseminaren in Thorn zu veröffentlichen, die dort vom Ende des 19. Jahrhunderts bis 1919 bestanden haben. Dafür hat unser Mitglied Eckhard Preuschhoff bereits vor mehreren Jahren die Absolventenlisten des evangelischen Seminars und die der vorbereitenden ‚Präparandenanstalt‘ sowie eine Chronik dazu transkribiert, die als Akten im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz in Berlin verwahrt werden.

Bei der Vorbereitung dieser Abschriften für den Druck hat sich herausgestellt, dass es an anderer Stelle auch Absolventenlisten des katholischen Seminars und eines Seminars für Lehrerinnen in Thorn gibt, die wir dem Band hinzufügen können. Und schließlich haben wir im Kreis der Schriftleitung beschlossen, nun auch noch die Personalakten der Lehrkräfte durchzusehen, denn diese liegen aus den evangelischen Ausbildungsstätten ebenfalls im Geheimen Staatsarchiv. Damit würden wir alle bekannten Personen rund um diese wichtigen Ausbildungsstätten vollständig in einem Band veröffentlichen. Ob allerdings die Zeit bis zum Sommer dieses Jahres ausreicht, die gut 700 handschriftlichen Aktenseiten durchzusehen und daraus die genealogisch wichtigen Fakten zu den Lehrkräften zu entnehmen, können wir im Moment noch nicht übersehen. Möglicherweise kann deshalb diese Sonderschrift zu den Thorner Lehrerseminaren erst im nächsten Jahr erscheinen.

Ernst Peter Weichbrodt

Jahreslieferung in elektronischer Form

Es ist in den letzten Mitteilungsblättern regelmäßig darauf hingewiesen worden, dass die Vereinsschriften nicht nur in Papierform, sondern alternativ auch als PDF-Datei geliefert werden können. Diese Entscheidung können Neumitglieder bereits in ihrem Aufnahmeantrag treffen.

Wird keine Wahl getroffen, erfolgt die Lieferung der Schriften grundsätzlich in Buchform. Die gewählte Lieferung gilt so lange, bis eine andere Form gewünscht wird. Änderungen bei der Wahl sind an Frau Sylvia Klingner unter folgender E-Mail-Adresse zu richten:

schatzmeister@vffow.org

Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag (§ 6 Absatz (1) der Satzung) ist ein Jahresbeitrag. Der Jahresbeitrag beträgt

- a. für Mitglieder im Inland 48,00 Euro
- b. junge Mitglieder bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres
erhalten auf Antrag eine Ermäßigung in Höhe von 50% 24,00 EUR / 27,50 EUR
- c. für Mitglieder im Ausland 55,00 Euro
- d. für Ehrenmitglieder (beitragsbefreit) 0,00 Euro

Der Mitgliedsbeitrag ist nach der Satzung bis zum 31. März 2024 auf das Konto des Vereins einzuzahlen. Mitgliedsbeiträge von Mitgliedern, die dem Verein ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, werden zum 31. März 2024 vom angegebenen Konto automatisch eingezogen. Eine vorherige Ankündigung des Lastschrifteinzuges erfolgt nicht.

Die Bankverbindung für die Zahlung des Mitgliedsbeitrages lautet wie folgt:

VR-Bank AGB-Land / Skatbank
IBAN DE78830654080104181492
BIC: DENODEF1SLR

- Das Postbank-Vereinskonto ist inzwischen aufgelöst worden. Um entsprechende Beachtung wird gebeten, damit keine Fehlüberweisungen mit den dadurch entstehenden Kosten erfolgen.

Wer dem Verein noch kein Lastschriftmandat für den Einzug des Mitgliedsbeitrages erteilt hat, kann dies gern noch tun. Ein entsprechendes Formular ist entweder über die Homepage des Vereins über den Link

<https://www.vffow.org/ueber-uns/was-wir-bieten/>

als ausfüllbare PDF herunterladbar, oder aber einfach über unsere Schatzmeisterin Sylvia Klingner anzufordern.

Mitgliederentwicklung

Insgesamt ist die Mitgliederzahl im Jahr 2023 um 47 Mitglieder gesunken, davon 36 Mitglieder durch Kündigung und 11 Mitglieder durch Tod:

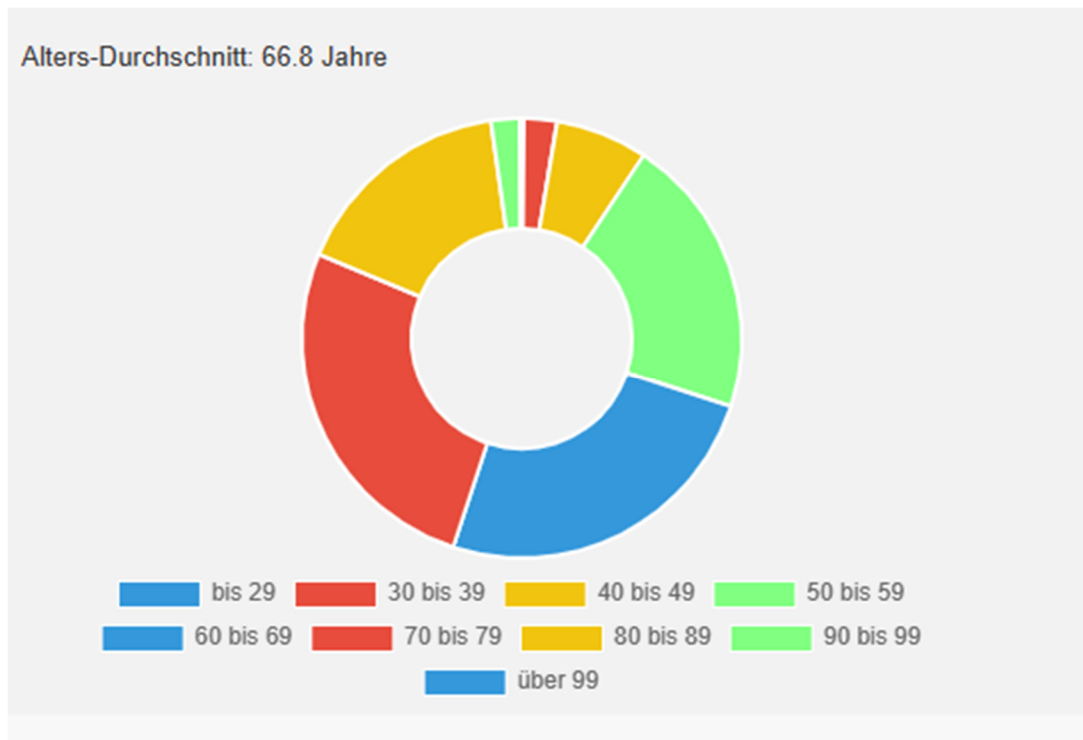
Es sind folgende Mitglieder verstorben:

Aderhold , Rolf	am 24.03.2022 (per 02.03.2024 bekannt geworden)
Burmeister , Sigrid	vor 30.05.2023 (genaues Sterbedatum unbekannt)
Fuhrmann , Dagmar	am 29.04.2023
Geimer , Ilse	am 24.03.2023
Gutowsky , Ulrich	am 25.10.2023
Kleiber , Sigrid	am 16.12.2023
Mordas , Kurt	am 27.05.2023
Pechbrenner , Heinz	am 09.06.2023
Schulz , Norbert	am 29.05.2023
von Lucke , Hubertus	am 03.10.2023
Wichmann , Elfriede	am 04.02.2023

Für das Jahr 2023 kann der Verein insgesamt 19 Neueintritte verzeichnen.

Insgesamt hatte der VFFOW e. V. per 31.12.2023 **732 Mitglieder**.

Kündigungen zum Stichtag zählen an diesem Tag noch als Vereinsmitglieder (Summe = Summe Vorjahr + Eintritte - Austritte wirksam)



Veranstaltungen 2023

Copernicus-Tagung:

Die Copernicus-Vereinigung für Geschichte und Landeskunde Westpreußens hat in Kooperation mit der Historischen Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung und in Verbindung mit dem Nikolaus-Kopernikus-Weltkongress anlässlich des 550. Geburtstag des großen Astronomen vom 15. bis 18. September 2023 eine Tagung in Frauenburg (Frombork) abgehalten.

Das Thema der Veranstaltung, an der die VFFOW-Mitglieder Carsten Fecker und Reinhard Wenzel teilnehmen konnten, lautete: „*Nicolaus Copernicus (1473-1543) aus Preußen. Facetten einer lokalen Persönlichkeit mit universeller Wirkungsgeschichte.*“

Es wurden interessante Vorträge über die Person und das Umfeld des großen Astronomen gehalten. Einer der Höhepunkte der Veranstaltung war der Besuch des Frauenburger Doms und eine Exkursion nach Heilsberg (Lidzbark Warmiński).

An einem Abend wurde die am Rande von Frauenburg gelegene (neue) Sternwarte besichtigt. Unter fachkundiger Anleitung konnte man den Sternenhimmel betrachten und an die Leistungen von Nicolaus Copernicus denken. Da ein Tagungsband erscheinen soll, wird von der Wiedergabe der überaus zahlreichen Vortragsthemen abgesehen.

XLIII. Forum Gedanum

Diese vom Kulturwerk Danzig e. V. ausgerichtete Veranstaltung fand vom 20. bis 22. Oktober 2023 wieder in Lübeck statt. Als VFFOW-Mitglieder haben dort Dr. Ernst Weichbrodt und Reinhard Wenzel teilgenommen. Es wurden folgende Vorträge gehalten:

Dr. Ernst Weichbrodt: Die Danziger Infanterie-Regimenter 243 und 244. Ihre Aufstellung und ihre Kriegseinsätze 1939 und 1940 in Polen und Frankreich. Mit familiengeschichtlichen Bezügen. (Siehe dazu den Beitrag des Vortragenden zu demselben Thema, in: APG 52. (2022), S. 279-340.)

Dr. Jürgen Martens: Die evangelische Kirche will den Danziger Paramentenschatz an Polen verschenken.

Jochen Gruch und Hans-Jürgen Kämpfert: 50 Jahre Kulturwerk Danzig e. V.

Hans-Jürgen Kämpfert: Nicolaus Copernicus und Danzig. Zum 550. Geburtstag des Astronomen und Universalgelehrten.

Leider sind zwei Vorträge ausgefallen:

Andreas Raffener: Danziger Postgeschichte.

Dr. Sven Tode: Hort der Toleranz. Ort der Freiheit. Streiflichter aus Danzigs Geschichte.

Heraldik Pur 2023

Am 9. September 2023 fand in Hannover zum 16. Mal die Veranstaltung "Heraldik Pur" statt, die vom Heraldischen Verein "Zum Kleeblatt von 1888 zu Hannover" abgehalten wurde. Auch in diesem Jahr konnte Herr Reinhard Wenzel an dieser Veranstaltung teilnehmen. Die Vorträge bezogen sich auf heraldische Themen, die sich mehr auf Niedersachsen bezogen, nicht aber auf das Wappenwesen in Ost- und Westpreußen. Gleichwohl ist es gut, auch die Veranstaltungen heraldischer Vereinigungen zu besuchen, zumal bei der Heraldik familienkundliche Fragestellungen obenan stehen.

Reinhard Wenzel

Veranstaltungen 2024

Das Akademiezentrum in Sankelmark rief – und viele kamen!

Wieder einmal hatte vom 2. bis 4. Februar 2024 das Akademiezentrum in Sankelmark gerufen – und wieder waren viele angereist!

Knapp 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer füllten die Stühle im Raum Stockholm und lauschten den verschiedenen Vorträgen.

Am Freitagabend, nach hervorragendem Abendbrot wie auch Begrüßung durch Dr. Christian Pletzing als Akademieleiter und Dieter Kleiber als Vorsitzendem des VFFOW, erzählte Werner Scheffler zu dem überregionalen Thema „Die guten alten Zeiten? Erkenntnisse aus der Familienforschung zu Lebensumständen unserer Vorfahren im Alltag wie in Krisenzeiten.“ Herr Scheffler spannte einen Bogen von „Kirche und Moral“ anhand Kirchenbucheintragungen im 17. und 18. Jahrhundert bis zur Kriegs- und Nachkriegszeit in Schleswig-Holstein Mitte des 20. Jahrhunderts.

Nach kurzer Nachtruhe und reichhaltigem Frühstück berichtete Rainer Müller-Glodde humorvoll über seine Forschungsergebnisse zu „Nachbarn und Hofbesitzer in Groß und Klein Zünder von 1600 bis 1945“, die seine eigene Familiengeschichte beinhalten. Hierarchie im Dorf kam hierbei genauso zur Sprache wie auch Zwistigkeiten zwischen Prediger und Kirchenvorstand im Danziger Werder.

Nach einer Kaffeepause referierte Clemens Draschba über „Innovative Anwendungen der Künstlichen Intelligenz zur Familienforschung in Ost- und Westpreußen“, wobei er sowohl die Möglichkeiten als auch die Gefahren von „KI“ mittels praktischer Beispiele darstellte. In einer am Nachmittag gestalteten Arbeitsgruppe konnte das Thema mit Herrn Draschba noch vertieft werden.

Der Nachmittag verlief mit weiteren Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen schneller als gedacht. Die Teilnehmer hatten die Qual der Wahl:

- *„Wie beginne ich mit der Familienforschung“* (Dr. Christian Pletzing)
 - *„Der tote Punkt in der Familienforschung – und wie man ihn überwindet“* (Viktor Haupt hat die Arbeitsgruppe dankenswerterweise anstelle von Freya Rosan geleitet, die aus familiären Gründen kurzfristig verhindert war)
 - *„Quellen zur Familienforschung ins Ost- und Westpreußen“* (Werner Scheffler)
- oder
- *„Datenbanken und andere Projekte des VFFOW und allgemeine Fragen zum Verein“* (Dr. Ernst Weichbrodt, Annette Griehl, Sylvia Klingner, Heidrun Grützmaker). Anlässlich dieser Arbeitsgruppe wurde die neue Datenbank von Herrn Josef Thielsch freigeschaltet.

Diese beinhaltet Auswertungen älterer katholischer Kirchenbuchquellen hauptsächlich aus dem Allensteiner Gebiet, die nun auf der Homepage des Vereins unter „Datenbanken“ aufzufinden und zu durchsuchen sind. Ein ausführliches Vorwort erläutert die Datenstruktur.

Alphabetische Suche

Jeder ausgewählte Datensatz ist mit einem Link versehen, über den die Detailseite aufgerufen wird.

Alphabetische Auswahl

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Anzahl Fundstellen: 855

[Den vollständigen Eintrag ansehen](#)

Datensatz-Nr.: 9697
Person: Anna Waldikowa ex Woriten

[Den vollständigen Eintrag ansehen](#)

Datensatz-Nr.: 9698
Person: Joannes filius p.d. Waldik ex Woritten

Personensuche

Jeder ausgewählte Datensatz ist mit einem Link versehen, über den die Detailseite aufgerufen wird.

Personensuche

Geben Sie einen Namen ein - dies kann ein Vorname oder Familienname sein.

- Clemens Draschba bot eine AG zum Thema „*KI in der Familienforschung*“ an.

Die Kaffeepause mit Glumsekuchen ermöglichte einen Wechsel der Teilnehmer innerhalb der verschiedenen Gruppen.

Bevor sich die meisten Teilnehmer wieder in der „Seebar“ zum Tagesausklang und regem Austausch versammelten, berichtete Carsten Fecker anhand vieler zitierter Briefe, die sich in seinem privaten Familienarchiv befinden, über „*Schwierige Familienverhältnisse – eine Handwerkerfamilie aus der Freien Stadt Danzig*“.

Jenseits Westpreußens führte der Vortrag von Viktor Haupt am Sonntagmorgen. Hier erfuhren die gebannt lauschenden Zuhörer von „*Prästationstabellen und Hausbücher – bekannte und unbekannte Quellen aus dem Geheimen Staatsarchiv*“. Die Frage „Was finde ich in einer Prästationstabelle“ wurde genauso beantwortet wie „Was sind Hausbücher, und wo finde ich sie“.

Vor dem gemeinsamen „Abschiedsmahl“ erzählte Heidrun Grützmaker anhand der Familienchronik und Kirchenbuchauszügen über den Lebensabschnitt ihres Ururgroßvaters Pastor Wüst auf der Frischen Nehrung im 19. Jahrhundert.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer genossen das informative und harmonische Miteinander, den Austausch über eigene Forschungen und übergreifende Themen. Sie freuten sich über Wiedertreffen von altbekannten Teilnehmern und das Kennenlernen von neu Dazugestoßenen.

Alle Teilnehmer verließen das Seminar am Sonntag dankbar für die vielen erhaltenen Denkanstöße, die gastliche Aufnahme bei - wie immer - bester Verkostung und sagten „auf Wiedersehen“ bis zum nächsten Jahr. Der Termin für das nächste Seminar „Familiengeschichte – Ortsgeschichte – Regionalgeschichte“ steht auch schon fest: **14. - 16. Februar 2025.**

Denn „nach Sankelmark“ ist „vor Sankelmark“.

Heidrun Grützmacher



Abb. 1: Die Teilnehmer am diesjährigen Seminar in Sankelmark

16. März 2024: Genealogiebörse – „Genealogie zwischen Ems und Weser“

Der VFFOW e. V. wird an dieser Veranstaltung wieder mit einem eigenen Stand vertreten sein! Einen Bericht über diese Veranstaltung wird es wie immer im nächsten Mitteilungsblatt geben.

Veranstaltungsort:

Küstenmuseum Wilhelmshaven
Weserstraße 58, 26382 Wilhelmshaven

Zeit: 10:00 Uhr - 16:00 Uhr

Veranstalter: Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde e. V. (OGF)

Die Staatsarchive in Danzig und Marienburg fusionieren

In einer kurzen Mitteilung vom 08.01.2024 auf der Website des **Archiwum Państwowe w Malborku** (<http://malbork.ap.gov.pl/index.php?c=&id=&s=1>) heißt es:

„Angesichts der in den Medien verbreiteten Informationen über die Auflösung des Staatsarchivs in Malbork möchten wir alle Interessierten darüber informieren, dass gemäß der Verordnung des Ministers für Kultur und Nationales Erbe vom 10. November 2023 am 1. März 2024 das Staatsarchiv in Gdańsk mit dem Staatsarchiv in Malbork zusammengelegt werden soll. Die bevorstehende Fusion ist nicht gleichbedeutend mit der Auflösung des Staatsarchivs in Malbork. Unser Archiv wird in die Organisationsstruktur des Staatsarchivs in Gdańsk eingegliedert. Die folgenden strukturellen Änderungen sollen die Verwaltung und die Planung der weiteren Aktivitäten der Einheit innerhalb des Archivnetzes erleichtern.“

Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator (kostenlose Version)

In diesem Zusammenhang teilte der polnische Archivverbund am 27.02.2024 folgendes mit:



„Wir möchten Sie darüber informieren, dass das Staatsarchiv in Gdańsk und das Staatsarchiv in Malbork zum 1. März 2024 gemäß der Verordnung des Ministers für Kultur und Nationales Erbe vom 10. November 2023 zusammengelegt werden.

Ziel der Zusammenlegung der Einrichtungen ist es, ihre Funktionsweise innerhalb des landesweiten Archivnetzes zu verbessern und stabile Bedingungen für die Sammlung, Aufbewahrung und Bereitstellung der Bestände zu schaffen. Der derzeitige Standort des Malborker Archivs wird weiterhin für archivarisches Tätigkeiten genutzt, d. h. für die Durchführung von Recherchen und den Zugang zu Archivgut.

Inventare und Verzeichnisse der Einheiten in der traditionellen Fassung werden in den Büros des derzeitigen Archivs in Malbork, ul. Starościńska 1, 82-200 Malbork, verfügbar sein. Um einen Termin für den Besuch des Lesesaals der Archivalien in Malbork zu vereinbaren, wenden Sie sich bitte an: pracownia@malbork.ap.gov.pl

Aufgrund dieser Änderungen sind die Archivalien des Staatsarchivs in Malbork ab dem 1. März nicht mehr unter www.szukajwarchiwach.gov.pl zugänglich. Nach der Überführung in die Bestände des Staatsarchivs in Gdańsk werden sie nach und nach unter <https://www.szukajwarchiwach.gov.pl/web/archiwum-panstwowe-w-gdansk> zugänglich sein. Wir werden Sie über alle Änderungen auf dem Laufenden halten.

Mehr Informationen unter

<https://www.gdansk.ap.gov.pl/pl/top/komunikat-ws.polaczenia-archiwo>

Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator (kostenlose Version)

Allen Familienforschern bleibt nur zu wünschen, dass sich dieser „Ausnahmestandard“ hinsichtlich der bereits öffentlich gewordenen Digitalisate des Staatsarchivs Marienburg nicht monatelang hinzieht. Es ist aber davon auszugehen, dass sich die bisherigen Archivsignaturen ändern werden. Das bedeutet aber auch für viele Familienforscher, dass sie dann in ihren eigenen Forschungsunterlagen die Quellenangaben korrigieren müssen.

Neue Datenbank des VFFOW: Indexierung ev. Kirchenbücher

Liebe Familienforscher,

es war angekündigt, jetzt ist es so weit: Wir können über eine neue Datenbank berichten, die wir seit dem 19.02.2024 auf der Homepage des VFFOW www.vffow.org/ 'scharf gestellt' haben.

Hintergrund: Das Online-Portal ARCHION erfasst und digitalisiert seit geraumer Zeit evangelische Kirchenbücher, u. a. aus unserem Forschungsgebiet Ost- und Westpreußen. Die Aufzeichnungen werden gescannt und Familienforschern im Rahmen eines Abonnements zum Sichten und Downloaden angeboten.

Leider findet man nur sehr selten eine Indexierung. So muss man Seite für Seite lesen, um gesuchte Personen zu finden und um dann deren Daten der eigenen Familienforschung hinzufügen zu können.

Um die Erstellung hilfreicher Namensverzeichnisse zu beschleunigen, unterstützt eine Gruppe ehrenamtlicher Mitglieder in Abstimmung mit Archion die Indexierung der vorhandenen Aufzeichnungen. Gleichzeitig nutzen wir die Gelegenheit und stellen wichtige Daten von Geburten/Taufen, Heiraten, Sterbefälle/Bestattungen und auch Konfirmationen incl. Quellenangaben sukzessive in unsere Datenbank ein.

Vorteil: gesuchte/vorhandene Personen werden schnell gefunden. Durch den angezeigten Permalink können Nutzer mit einem Archion-Abonnement sogar direkt auf die Aufzeichnung im Kirchenbuch zugreifen und diese z. B. auch downloaden.

Stand 25.02.2024: Wir haben bereits Kirchenbücher aus 6 Gemeinden/Kirchspielen mit über 51.000 Namen eingestellt. Über das weitere Anwachsen der Datenbank wird natürlich informiert.

Nach der Eingabe der auf der Startseite genannten Benutzerkennung ist diese Datenbank für alle Interessenten offen.

Ein Hinweis zum Schluss: Noch viel schneller wächst die Datenbank durch Zuwachs bei den helfenden Händen. Wenn Sie also unterstützen möchten und/oder weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte per Mail an projekte@vffow.org.

Pssst: die Mithilfe wird auch belohnt (mehr verrate ich an dieser Stelle nicht).

Wir wünschen viel Spaß beim Stöbern und vor allem Erfolg beim ständigen Ergänzen Ihrer Forschung.

Glück auf
Peter Jotzo

Weitere Datenbanken auf vffow.org und solche, die im Entstehen begriffen sind

Unsere Webseite stellt eine Reihe von Datenbanken für Interessenten zur Verfügung, die teilweise nur für unsere Mitglieder zugänglich sind.

Zu den ‚**offenen**‘ Datenbanken gehören:

- ▶ die „Danziger Genealogischen Tafeln“ von Dorothea Weichbrodt: <https://danzigertafeln.vffow.org/> mit mehr als 2.300 Übersichten zu Stammfolgen von – meist – Patrizierfamilien aus Danzig;
- ▶ die „Online-Personenstandsquellen“ <https://vffow.org/datenbanken/online-personenquellen/> mit den Fundstellen von (bisher) über 1.500 Kirchen- und Standesamtsbüchern aus Westpreußen;
- ▶ die „Ermländischen Kirchenbuchquellen“, <https://vffow.org/datenbanken/ermlaendische-kirchenbuchquellen/> zusammengestellt von Josef Thielsch und erstmalig vorgestellt auf dem Seminar in Sankelmark Anfang Februar 2024;

ferner vier Stammbäume aus der

- ▶ Ost- und Westpreußen-Forscherdatei

<https://vffow.org/datenbanken/ost--und-westpreussen-forscherdatei/>, die zurzeit 79 Stammbäume mit ca. 459.000 Personendatensätzen umfasst, die nur für Mitglieder zugänglich sind.

Weitere Datenbanken sind bei verschiedenen unserer Mitglieder in Arbeit. Dazu gehören u. a.:

Die „**Moeller-Kartei**“, eine Sammlung von knapp 30.000 Karteikarten mit genealogischen Einträgen von Personen aus Ostpreußen (überwiegend) und Westpreußen, zusammengestellt von Friedwald Moeller. Diese Kartei lagert im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz in Berlin. Wegen ihrer Wichtigkeit hat der Verein sie scannen lassen – ein Mitglied arbeitet zurzeit daran, die Einträge auf den Karteikarten in eine Datenbank zu übertragen.

Ein „**Gesamtverzeichnis der VFFOW-Schriften**“ ist ein weiteres Projekt, das derzeit im Verein bearbeitet wird.

Unser Verein hat, wie praktisch kein anderer genealogischer Verein eine viele Tausende von Titeln umfassende Anzahl von Beiträgen zu seinem Forschungsgebiet veröffentlicht, die nicht richtig erschlossen sind. Systematische Übersichten dieser Forschungsergebnisse liegen vor bis zum Jahre 2000 in drei Sonderschriften, die von Erwin Spehr zusammengestellt worden sind:

- ▶ Nr. 98 zu den „Altpreußischen Forschungen (1924 bis 1943)“ und den „Mitteilungen des Vereins für die Geschichte von Ost- und Westpreußen (1926 bis 1944)“;
- ▶ Nr. 99 zur „Altpreußischen Geschlechterkunde (1927 bis 1943)“ und den „Danziger familiengeschichtlichen Beiträgen (1929 bis 1943)“;
- ▶ Nr.100 zu allen Veröffentlichungen aus den Jahren 1953 bis 2000.

Obwohl diese drei Sonderschriften weiterhin lieferbar und im Buchshop zu bestellen sind, erfüllen sie heute nicht mehr die Erwartungen der Forschenden, die sich eine datenbankgestützte Suche nach den bisher erschienenen Beiträgen und Einzelschriften als Hilfe für ihre Arbeiten vorstellt.

Deshalb hat sich eine (bisher leider sehr kleine) Gruppe im Verein an die Arbeit gemacht, zunächst die seit dem Jahre 2000 erschienenen Schriften in eine neue Datenbank mit der gleichen systematischen Gliederung, wie sie von Erwin Spehr entwickelt worden war, einzugeben. Schrittweise sollen später auch die in den genannten Sonderschriften enthaltenen Publikationen hier eingepflegt werden. Dazu besteht die Hoffnung, diese älteren Titel aus den vorliegenden Sonderschriften mit Hilfe einer geeigneten, KI-gestützten Software aus- und in die Datenbank einzulesen.

Einen ähnlichen Weg beschreitet schon jetzt eine weitere Gruppe, die KI anwendet, um direkt aus den digitalisierten VFFOW-Schriften die Suche nach gewünschten Begriffen, Sachverhalten oder Zusammenhängen zu generieren.

Wenn diese beiden unterschiedlichen Ansätze, eine Literaturrecherche durchzuführen, erste praktische Anwendungen erlauben, wird es spannend sein zu sehen, welcher Weg welche Ergebnisse liefert und welche Stärken und Schwächen beide Möglichkeiten haben.

Ernst Peter Weichbrodt

Informationen zur durchgeführten Mitgliederbefragung

Liebe Mitglieder,

Der VFFOW: "Was macht uns aus?"

Unter diesem Motto hat der VFFOW in der Zeit vom 25.11.2023 - 09.12.2023 eine umfassende Mitgliederbefragung im Online-Verfahren durchgeführt.

Eingeladen wurden 627 Mitglieder. Voraussetzung: vorhandene E-Mail-Adresse in unserer Mitglieder-Datenbank, ‚normales‘ Mitglied (kein Verein, keine Institution etc.).

Inzwischen haben wir die Teilnehmer über die ersten Resultate informiert. Mit diesem Artikel im aktuellen Mitteilungsblatt wollen wir nun alle Mitglieder über den aktuellen Stand informieren.

Was war das Ziel unserer Umfrage?

Wir wollten Ihre Meinung über die Arbeit des Vereins besser kennen lernen. Gleichzeitig haben wir aber auch unsere Kommunikationsmöglichkeiten und deren Nutzung durch Sie beurteilen lassen.

Die Umfrage sollte also dazu beitragen besser zu verstehen, was unsere Mitglieder von uns als Verein erwarten, was gefällt, welche Kritik und Änderungswünsche die Mitglieder haben und wo Handlungsbedarf gesehen wird.

Dazu wurden 31 Fragen aus den Bereichen

- Allgemeine Fragen
- Unser VFFOW
- Kommunikation und Medien des VFFOW
- Spezifische Zusatzfragen
- Wünsche und Hinweise

gestellt, die mit unterschiedlichen Methoden beantwortet werden sollten.

Sehr erfreulich und für uns überraschend war die hohe Beteiligungsquote von **ca. 46%**. Dies ist unseres Erachtens ein sehr positives Ergebnis. Erfahrungsgemäß liegt die Beteiligung bei ähnlich gelagerten Befragungen, vor allem bei diesem Fragenumfang, bei 20-25 %.

Und nun? Gut Ding will Weile haben

Seit seiner ersten Sitzung im Januar 2024 beschäftigt sich der Vorstand mit den Ergebnissen. Dabei wurde es uns schnell klar, dass wir es bei einer bloßen Darstellung der Antworten auf die vielen Fragen nicht belassen wollen.

Dies wird bei einigen Fragen sicher möglich sein, bei vielen aber nicht. Insbesondere bei Fragen, bei denen individuelle Angaben zu berücksichtigen sind, wo Handlungsbedarf abgeleitet werden kann, wie und welche Wünsche und Hinweise umgesetzt werden können wollen wir versuchen, Ihnen da wo möglich, eine Antwort zu geben.

Wir werden Sie selbstverständlich über die Ergebnisse der Umfrage, Antworten und Überlegungen aber auch die Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein Umsetzen informieren. Allein die Kommunikation z.B. über die Mailingliste ist da eher suboptimal. Wir werden daher auch die Möglichkeit eines separaten Mitteilungsblattes nutzen.

Ein konkretes Ergebnis am Beispiel der gestellten Frage **„Sind Sie mit dem Ablauf und der Durchführung des Buchverkaufs zufrieden?“** können Sie der nachfolgenden Antwort unserer dafür zuständigen **Bücherfee Heidrun Grützmacher** entnehmen.

Glück auf
Peter Jotzo

Auswertung der Mitgliederbefragung zum Thema „Vereinseigener Buchverkauf“

Liebe Vereinsmitglieder,

sehr herzlich möchte ich mich bei Ihnen dafür bedanken, dass Sie sich im vergangenen November die Zeit genommen haben, um – unter anderem – die Fragen der Mitgliederbefragung zu beantworten, die sich mit dem vereinseigenen Buchverkauf befassen!

Dass es sich bei gut 95% der Antworten um positive Rückmeldung über Ablauf und Durchführung des Bestellverlaufs und der Auslieferung handelt, bestärkt mich bzw. uns in unserer Arbeit. Nach einem solchen Lob geht die Arbeit gut von der Hand, auch wenn es sich einmal mühsam gestaltet!

Es begeistert mich, dass Sie die Möglichkeiten der Freitext-Kommentare genutzt und teilweise sehr ausführlich geantwortet haben – hierfür besonderen Dank!

Auf einzelne Kommentare, Vorschläge und enthaltene Fragen möchte ich wie folgt genauer eingehen:

- **Zur Kreditkarten-Zahlung beim Buchverkauf:** Dazu bedarf es für den Online-Händler einer PCI-Zertifizierung, die für uns als Verein nicht zu erhalten ist.
- **Zur Möglichkeit, die Schriften vor Kauf einzusehen:** Ich werde mich darum kümmern, dass auf der Vereins- oder Buchverkaufs-Homepage eine Liste der Bibliotheken eingestellt wird, die automatisch alle Neuerscheinungen von uns erhalten und für Interessierte zur Verfügung stellen. Ob dort auch ältere Schriften von uns einsehbar sind, werde ich herausfinden und gegebenenfalls dafür sorgen.
- **Zur Verbesserung der Suchfunktion und der Möglichkeit, einzelne Kapitel/Absätze zu erwerben:** Der Vorstand arbeitet momentan intensiv an einer möglichen Lösung! Zum Zeitpunkt der Umsetzung können wir heute noch keine Angaben machen.
- **Zur Frage nach neuen Passwörtern:** Wenn Sie eine Schrift in unserem Buch-Shop bestellen möchten, müssen Sie sich zwingend ein Kundenkonto erstellen und diesem dann auch ein Passwort zuteilen. Eine Koppelung mit der Anmeldung beim VFFOW ist technisch nicht möglich. Identische Anmeldedaten zu verwenden ist aus Sicherheitsgründen nicht zu empfehlen.

- **Zur Sicherheitswarnung während des Kaufprozesses:** Diese Warnung hat mit Ihrem persönlich genutzten Browser und den dort gesetzten Sicherheitseinstellungen zu tun. Es besteht keine Gefahr, wenn Sie die Bestellung fortsetzen.
- **Zur kostenlosen Verfügbarkeit aller Schriften als PDF für Mitglieder:** Sie können alle älteren Schriften (älter als etwa 3 Jahre) als PDF für einen deutlich günstigeren Preis als eine gedruckte Variante erstehen, und erhalten als Mitglied zusätzlich noch 30% Rabatt.
- **Zur Qualität der gelieferten Bücher:** Bestellte neue Bücher sollten keinerlei Beschädigung aufweisen. Sollte dies dennoch der Fall sein, können die Bücher selbstverständlich umgetauscht werden.

Abschließend möchte ich Sie darauf hinweisen, dass Sie mich bei jeglichen Fragen, Bitten, Anregungen oder Reklamationen jederzeit über buchverkauf@vffow.org erreichen können. Trauen Sie sich – ich freue mich auf Austausch mit Ihnen!

Ihre Heidrun Grützmacher

Wer übernimmt die Fortführung unserer „Zufallsfunde“-Datenbank?

Unser Vereinsmitglied Clemens Jung hatte sich bis Ende des letzten Jahres um die „Bestückung“ unserer Zufallsfunde-Datenbank, die ein Teil der OWF-Datenbank ist, gekümmert. Leider steht Herr Jung für die weitere Erfassung von Datensätzen nicht mehr zur Verfügung.

Da dem Vorstand aber über die vereinsinterne Mailingliste regelmäßig solche Zufallsfunde zugehen, wäre es tatsächlich sehr schade, wenn diese Arbeit nicht mehr fortgesetzt werden würde.

Alle Zufallsfunde werden über das Genealogieprogramm „TNG“ erfasst. Die Erfassung der Daten erfordert Zeit, die sich jeder selbstverständlich frei einteilen kann. Da in der Zwischenzeit einiges an Zufallsfunden aufgelaufen ist, kann sich der Aufwand anfänglich etwas erhöhen.

Wer es sich aus dem Kreise unserer Mitglieder vorstellen kann, hier tätig zu werden und unsere Datenbank weiter zu befüllen, der möge sich bitte melden. Eine Unterstützung bei der Datenerfassung in TNG wird gewährleistet.

Jede noch so kleine Unterstützung ist willkommen!

Wer übernimmt die Fortführung unserer „Newsletter-Redaktion“?

Im Februar 2022 ging unser erster öffentlicher Newsletter online, im November 2022 übernahmen Ute Drechsler und Freya Rosan die Newsletter-Redaktion. Seither stieg die Zahl der Abonnenten stetig an, so dass zurzeit 1031 Empfänger (Vereinsmitglieder und Nichtmitglieder) unseren monatlichen Newsletter beziehen.

Ute Drechsler und Freya Rosan sind ein eingespieltes Team, wenn es um die Sammlung der Inhalte und die Gestaltung des Newsletters geht. Beide haben sich zu unserem Bedauern aus persönlichen Gründen dazu entschlossen, die **Newsletter-Redaktion spätestens ab November 2024** in andere Hände zu geben.



Monatlicher Newsletter
herausgegeben vom Verein für Familienforschung in
Ost- und Westpreußen e. V.

Ausgabe März 2024

Unseren Newsletter findet man über unsere Homepage:

<https://www.vffow.org/aktuelles/newsletter/newsletter-uebersicht/>

Eine Einarbeitung in die zur Gestaltung/Verwaltung des Newsletters verwendete Software CleverReach ist in kürzester Zeit erledigt.

Wer von Ihnen mit dem PC umgehen kann, sich nicht scheut, sich in eine neue leicht erlernbare Software einzuarbeiten und bereit ist, im Monat ein paar Stunden Zeit für die Erstellung des Newsletters aufzubringen, ist herzlich willkommen. Und wenn dann noch jemand bereit ist, sich monatlich mit der Zusammenstellung interessanter Inhalte für den Newsletter zu beschäftigen, dann gilt auch hier:

HERZLICH WILLKOMMEN IN DER NEWSLETTER-REDAKTION DES VFFOW!

Wir wünschen allen Lesern FROHE OSTERN 2024!



Der Gang nach dem Osterwasser, Originalzeichnung von [Willy Stöwer](#) [gemeinfrei]



Vorsitzender: Dieter Kleiber
Apfelstr. 138, 33611 Bielefeld
(kleiber@vffow.org)

Schatzmeisterin: Sylvia Klingner
Krumker Str. 10, 39606 Osterburg
(schatzmeister@vffow.org)

Gewählte Beisitzer:

Schriftleitung:
Carsten Fecker, 22589 Hamburg
Dr. Ernst Weichbrodt, 23970 Wismar
(schriftleitung@vffow.org)

Wissenschaftliche Begleitung:
Dr. Christian Pletzing, 24939 Flensburg
(wissenschaft@vffow.org)

Bezug sämtlicher Schriften (Buchverkauf):
Heidrun Grützmacher, 52428 Jülich
Internetseite: www.vffowbuchverkauf.de
Mailadresse: buchverkauf@vffow.org

Projektleitung und Datenbanken:
Peter Jotzo, 45327 Essen
(projekte@vffow.org)

TNG-Datenbanken:
Annette Griehl, 28325 Bremen
(tng@vffow.org)

Mailingliste: Dieter Kleiber, 33611 Bielefeld
(mailingliste@vffow.org)

Protokollführung und Controlling:
Dirk Rüdebusch, 26655 Westerstede
(schriftuehrung@vffow.org)

Ehrenvorsitzender:
Reinhard Wenzel, 29223 Celle
(wenzel@vffow.org)

Bankverbindung:
VR-Bank ABG-Land / Skatbank
IBAN: DE78 8306 5408 0104 1814 92
BIC: GENO DEF1 SLR

Umschlaggestaltung: Jared Fritsch/VFFOW

Das Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Vereins unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung in und Verarbeitung durch elektronische Systeme.